

GFS im Fach Geografie

Klasse 7, 8, 10, Kursstufe 1 und 2

Hinweise zur Anfertigung einer GFS im Fach Geografie

1) Was ist eine GFS?

- Eine GFS („Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“) ist eine besondere Form des Leistungsnachweises, die keine Klassenarbeit ersetzt, aber im Ergebnis wie eine Klassenarbeit zählt.
- Schüler/innen der Klasse 7-10 sind jährlich zu einer GFS verpflichtet. Die Schüler/innen der Kursstufe sind zu drei GFS innerhalb der Kursstufe verpflichtet. Alle GFS müssen bis zum Ende des ersten Halbjahres Kursstufe 2 gehalten werden.

2) Anforderungen an eine GFS

- Jede GFS muss vor einer Klasse/einem Kurs **präsentiert** werden.
- Vor dem Präsentieren der GFS findet eine **Vorbesprechung** statt.
- Richtlinien für die **Zeitdauer und Anforderungen an eine GFS**:

Klasse/Stufe	Zeitdauer der Präsentation	Anforderungen
Klasse 7	10-15 min (+ 5 min Kolloquium/ + 5 min Feedback)	optionales Handout
Klasse 8	10-15 min (+ 5-10 min Kolloquium/ + 5 min Feedback)	Handout (1 DIN-A-4-Seite)
Klasse 10	15-20 min (+ 5-10 min Kolloquium/ + 5 min Feedback)	Handout (1 DIN-A-4-Seite)
Kursstufe 1/2	15-20 min (+ 5-10 min Kolloquium/ + 5 min Feedback)	Handout (1 DIN-A-4-Seite) optional Facharbeit (2-3 Seiten)

- Ein Handout ist eine knappe, systematisch gegliederte und stichwortartige Zusammenfassung der Kernaussagen des Themas und muss mindestens 3 Tag vor der Präsentation abgegeben werden.
- Sowohl im Handout, als auch in der möglichen Facharbeit müssen alle verwendeten **Quellen** korrekt nach den bekannten Regeln für Quellenangaben aufgelistet werden (siehe auch Plagiatshinweis).
- Hinweise zu Inhalt und Form einer Facharbeit können im Schulnetz unter Schülertauschordner NWT nachgelesen werden.
- Eine GFS ist prinzipiell in Absprache mit dem Fachlehrer zu jedem fachbezogenen Thema möglich.
- Ein wesentlicher Aspekt der GFS in Fach Geografie stellt die Verortung des geografischen Themas im Raum dar (Arbeit mit Wandkarten, Karten) sowie die Arbeit mit Bildern, Diagrammen und Statistiken.
- Der Schüler ist selbst dafür verantwortlich, die für die Präsentation benötigten Medien (über den Lehrer) zu organisieren. Er kümmert sich mindestens drei Tage im Voraus darum.

3) Schlusserklärung

Die GFS muss folgende Schlusserklärung enthalten:

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

4) Plagiatshinweis

Gedanken der Menschen sind geistiges Eigentum. Ein gestohlenen Eigentum nennt man auch Plagiat. Dies ist gesetzlich verboten. Deshalb müssen fremde Gedanken zitiert werden, also durch Anführungsstriche gekennzeichnet und mit Quellenangaben versehen werden. Wer dies nicht tut und einfach aus einem Text wörtlich abschreibt ohne Quellen zu nennen, muss damit rechnen, dass seine Arbeit mit der Note „Ungenügend“ bewertet wird.

5) Leitfragen für Schüler

- Sind meine Informationen richtig? Informativ und nicht zu umfangreich?
- Habe ich Schwerpunkte gesetzt und diese in Kapiteln zusammengefasst?
- Hat meine Arbeit/Präsentation einen „roten Faden“, d.h. baut alles logisch aufeinander auf?
- Ist meine Gliederung für das Plenum sichtbar?
- Habe ich einen Einstieg ins Thema, der Neugierde weckt?
- Bin ich auf Fragen vorbereitet?
- Habe ich meinen Vortrag geübt?
- Kann ich frei sprechen und Blickkontakt halten?
- Wirke ich sicher, ruhig und freundlich?
- Ist mein Redetempo angemessen?
- Habe ich eine angemessene Vortrags- und Sprechsprache (Fachbegriffe eingebaut)? Nicht wörtlich ablesen!
- Halte ich den Zeitrahmen ein?
- Benutze ich während des Vortrags meine Materialien (Diagramme, Bilder, Statistiken, Karten usw.) und passende Medien?
- Sind meine Medien gut lesbar und mit Quellen versehen?
- Habe ich alle Medien rechtzeitig bestellt/vorbereitet?

6) Ablauf GFS

- Themenfindung und Eintrag ins Klassentagebuch oder GFS-Liste
- Vorbesprechung mit dem verantwortlichen Lehrer hinsichtlich Gliederung und inhaltlicher Schwerpunkte
- Organisation: Material- und Medienbeschaffung, Vorbereitung der Präsentation
- Abgabe Handout (mind. 3 Tage vor Präsentation)
- Präsentation
- Kolloquium
- Feedback

7) Bewertung

In die Bewertung der GFS fließen Kompetenzen ein, die Präsentation und Kommunikation anbetreffen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf Inhalt und Fachkompetenz.

Name:

Klasse/Jahrgangsstufe:

GFS-Thema *Geografie*:

Datum:

Kriterien	Positive Aspekte	1	2	3	4	5	6	Negative Aspekte
		15-13	12-10	9-7	6-4	3-1	0	
1. Planungsphase								
Gesprächstermin:	<i>eingehalten</i>							<i>nicht eingehalten</i>
Vorbereitendes Gespräch	<i>Grundkonzept vorhanden</i>							<i>Grundkonzept nicht vorhanden</i>
	<i>Fachkenntnisse vorhanden</i>							<i>Fachkenntnisse nicht vorhanden</i>
Material/Quellen	<i>kreativ</i>							<i>unkreativ</i>
2. Inhalt/Fachkompetenz des Vortrags								
Aufbau/Gliederung	<i>systematisch</i>							<i>unsystematisch</i>
Erfassung des Inhalts	<i>Wesentliches erfasst</i>							<i>Wesentliches fehlt, zu starke Vereinfachung</i>
inhaltliches Niveau	<i>angemessener Tiefgang</i>							<i>zu oberflächlich</i>
Geografische Fachbegriffe	<i>verwendet</i>							<i>nicht verwendet</i>
Qualität	<i>sachlich richtig</i>							<i>sachlich falsch</i>
Quantität (Zeiteinteilung)	<i>angemessen</i>							<i>zu kurz, zu lang (falsche Gewichtung)</i>
3. Vortragsstil								
Sprache	<i>spannend, Intonation vorhanden</i>							<i>langweilig, zu monoton, zu langsam, zu schnell</i>
	<i>freier Vortrag</i>							<i>abgelesen, auswendig gelernt</i>
Einbeziehen der Zuhörer	<i>Blickkontakt, Mimik, Gestik vorhanden</i>							<i>kein Blickkontakt, keine Mimik, Gestik</i>
	<i>angemessen</i>							<i>Zuhörer fühlt sich unter- bzw. überfordert</i>
Auftreten	<i>engagiert, motiviert</i>							<i>teilnahmslos, gelangweilt</i>
Einstieg/Ende	<i>motivierend</i>							<i>nicht vorhanden</i>
4.1 Material und Medien (Vortrag)								
Auswahl Material, Medien	<i>informativ, geeignet, treffend</i>							<i>nicht informativ, ungeeignet</i>
	<i>interessant, ansprechend</i>							<i>langweilig</i>
	<i>überarbeitet, selbst hergestellt</i>							<i>1:1 übernommen</i>
Medienkompetenz	<i>sicherer Umgang</i>							<i>unsicherer Umgang, falsche Bedienung</i>
Medieneinsatz	<i>sinnvoll</i>							<i>zu wenige / zu viele Medien</i>
	<i>Medien ansprechend, kreativ</i>							<i>langweilig, unkreativ</i>
Verortung	<i>eingebaut</i>							<i>blieb unerwähnt</i>
Kartenmaterial	<i>sinnvoll</i>							<i>unpassend</i>
Arbeiten mit Bildern, Diagrammen, Statistiken	<i>sinnvoll</i>							<i>unpassend, nicht vorhanden</i>
	<i>Auswertung erkennbar, korrekt</i>							<i>Auswertung nicht vorhanden, falsch</i>
4.2 Experimente (themenabhängig)								
Durchführung	<i>korrekt</i>							<i>falsch</i>
Auswahl	<i>sinnvoll</i>							<i>unpassend</i>
Auswertung	<i>korrekt</i>							<i>unvollständig, falsch</i>
5. Sonstiges								
Handout	<i>Wesentliches gut zusammengefasst, geeignet zum Nacharbeiten</i>							<i>keine Ergebnissicherung</i>
	<i>eigene Fertigung</i>							<i>gekürzter Quellentext</i>
	<i>Quellenangaben vorhanden</i>							<i>Quellenangaben nicht vorhanden</i>
	<i>sachlich richtig</i>							<i>sachlich falsch</i>
abschließende Fragen/Kolloquium	<i>kann Fragen sicher beantworten</i>							<i>kann Fragen nicht beantworten</i>
	<i>verfügt über detaillierte fachliche Hintergründe zum Thema</i>							<i>weiß über das Thema nur oberflächlich Bescheid</i>
	<i>ist in der Lage fachliche Inhalte verständlich zu erklären</i>							<i>kann fachliche Inhalte dem Zuhörer nicht vermitteln</i>
6. Schriftliches Begleitmaterial (Facharbeit oder Ähnliches)								
Aufbau/Gliederung	<i>systematisch</i>							<i>unsystematisch</i>
Erfassung des Inhalt	<i>Wesentliches erfasst</i>							<i>Wesentliches fehlt, zu starke Vereinfachung</i>
Note/Punkte:								